

MacMini M1 oder weiter in Hackintosh investieren?

Beitrag von „SchmockLord“ vom 23. März 2021, 11:59

Servus Leute,

gibt ja hier mittlerweile schon einige die auf die M1 Modelle umgestiegen sind. Und ich bin momentan auch echt hin und her gerissen, ob ich überhaupt noch was in meinen Hacki investiere oder das Thema langsam ad acta lege. Weil ich hab zwar einiges vorbestellt (11900k, Radeon Pro W5500), aber noch nix davon bekommen. Und das was ich nochmal in den Hacki stecken würde kostet ungefähr soviel wie ein MacMini M1.

Mich würde einfach mal eure Meinung zu meinen Überlegungen interessieren. Ich schildere euch einfach mal, was ich aktuell habe und was ich damit mache.

Wie einige wissen, habe ich aktuell einen 10900k, das AsRock Z490 Phantom Gaming und eine 3090. Damit auch super zufrieden. Außerdem noch ein eGPU Case, das momentan aber leer ist weil ich meine 5700XT verkauft habe. Deshalb kann ich aktuell auch macOS nicht sinnvoll nutzen. Hier war der Plan eine Radeon Pro W5500 einzusetzen, die hab ich in dem Case auch schon testen können und die hatte in DaVinci Resolve mehr Leistung als die 5700XT (warum auch immer).

Ich nutze aktuell Windows um meine Videos zu schneiden und zum Zocken. Also nen dedizierten Windows Rechner brauche ich auf jeden Fall. Die Frage ist eigentlich nur: Den weiter als Hackintosh betreiben oder nur als Windows Rechner und einen M1 Mac Mini dazu.

Jetzt war meine Überlegung auf das Z590i Vision D umzusteigen, weil das 2 Thunderbolts hat. Und wenn ich meinen Rechner weiter als Hackintosh betreiben will, brauche ich einen Thunderbolt ja schon für die eGPU. Ich hätte aber gern noch einen weiteren, um perspektivisch z.B. einen Thunderbolt auf 10Gbit Ethernet Adapter oder ein Audio Interface mit Thunderbolt oder eine Thunderbolt SSD dranhängen zu können. Die Idee war aber erstmal nur das Board zu tauschen, die CPU sollte bleiben.

Nun hab ich aber gemerkt, dass die Z590 Motherboards zwar prinzipiell noch die 10th

Generation CPUs unterstützen, das aber mit erheblichen Nachteilen verbunden ist: Die Thunderbolt Anschlüsse funktionieren damit gar nicht. Der m.2 SSD Platz unter der CPU funktioniert nur mit einer 11th Generation CPU. Und klar, PCIE 4.0 wird auch nicht unterstützt, sondern nur PCI 3.0 (das war mir aber von vornherein klar). Erschwerend hinzu kommt, dass der 2.5Gbit Ethernet mega Probleme macht bei dem Board. Netzwerkverbindung bricht dauernd ein.

D.h. das Z590i Vision D macht also nur Sinn, wenn ich auch auf die 11th Generation/Rocket Lake CPUs upgrade. Das wollte ich aber eigentlich gar nicht.

Was ich mit macOS mache: Alles produktive. Hauptsächlich DaVinciResolve (A7SIII Footage in h264 422 10Bit), Capture One, Bear App, Safari und Mail.

Und mein Eindruck bisher ist, dass das was ich mit macOS mache, der M1 sogar besser wäre als meine jetzige Combo aus 10900k+3090.

Was mich etwas vom M1 Mac Mini abhält ist das Thema Peripherie und das ich dann ja auch wieder nen Switch bräuchte, an dem ich Maus+Tastatur+Audio Interface (Motu m2) anschliesse. Bei meinem Hacki muss ich aktuell nur nen anderen DP-Eingang am Monitor wählen wenn ich zwischen Windows und macOS switchen will.

Wie seht ihr denn das? Bzw. wie sind eure Erfahrungen mit dem M1 in Videoschnitt? Evtl. jemand dabei, der auch A7SIII Footage damit schneidet?

Beste Grüsse

Chris